VERGABEUNTERLAGEN

2017001599

PQ-Verfahren Lieferung Moderne Messeinrichtung "mMe"

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)
Qualifizierungssystem

AUFTRAGGEBER
Stromnetz Berlin GmbH
Eichenstr.3a, 12435 Berlin, Deutschland

01.12.2020

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen 1
Projektinformation 1
Vergabeunterlagen 3
Allgemeine Informationen zum Prüfungssystem 3
Allgemeine Informationen 3
Langtexte der EU-Veröffentlichung zum Prüfungssystem 4
Beschreibung des Prüfungssystemes_20201124 4
Qualifizierung für das System_20201124 5
1 Teilnahmeantrag - rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben 5
2 Eignungsprüfung 5
3 Erweiterter Fragebogen - Technikcheckliste 5
4 Plausibilitätsprüfung des ŒErweiterten Fragebogens - Technikcheckliste• 5
5 Bemusterung 6
6 Optionales Werks-Audit 6
7 Qualifizierungsentscheidung 6
7.1 Dauer der Qualifizierungs-Gültigkeit 7
7.2 Informationspflicht zugelassener Lieferanten 7
7.3 Informationspflicht zugelassener Geräte 7
8 Qualifikationsnachverfolgung zugelassener Lieferanten 7
8.1 Qualitätskategorien und Definition: 8
8.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS) 8
8.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS) 8
VI.3) Zusätzliche Angaben 10
Formulare und Vorlagen 12
Formblatt Eigenerklärung zu GWB, AEntG und MiLoG 12
Eignungskriterien 15
Anlagen 22

VERFAHRENSINFORMATIONEN
Qualifizierungssystem

Verfahren: 2017001599 - PQ-Verfahren Lieferung Moderne Messeinrichtung "mMe"

VERFAHRENSINFORMATIONEN

QUALIFIZIERUNGSSYSTEM

Die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, mit dieser Veröffentlichung Bewerber aufzurufen, um sich für die Lieferung von modernen Messeinrichtungen im Sinne des Messstellenbetriebsgesetz es vom 02.September 2016, im Folgenden als mMe bezeichnet, zu qualifizieren. Einzelheiten ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Teilnahmeunterlagen und den technischen Beschreibungen der Vergabestelle. Bewerberfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.

Die Bekanntmachung dient als Möglichkeit für einen späteren Aufruf zum Wettbewerb. Des Weiteren ist durch die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, für zukünftige Lieferaufträge von mMe nur noch Lieferanten zu beauftragen, die zuvor im Verfahren dieses Prüfungssystems qualifiziert wurden.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2017001599
Maßnahme	B30 - Pape / Rogawski
Auftragsbezeichnung	PQ-Verfahren Lieferung Moderne Messeinrichtung "mMe"
Auftragsbeschreibung	Prüfsystem zur Qualifizierung von Bietern für die Lieferung von modernen Messeinrichtungen "mMe" im Sinne des Messstellenbetriebsgesetz es vom 02. September 2016 für die Stromnetz Berlin GmbH. Die in diesem Prüfungssystem zugelassenen „mMe“ müssen der Technische Spezifikation - Verbraucherfreundlicher Stromzähler „Moderne Messeinrichtung“ in der zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Version der Vergabestelle entsprechen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Stromnetz Berlin GmbH
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	Berlin
Leistungsart	Lieferleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Klassifizierungen

Code	Bezeichnung
38550000-5	Zähler
38551000-2	Stromzähler
38554000-3	Elektrizitätszähler

TEILNAHMEANTRÄGE

Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Teilnahmeanträge	https://portal.deutsche-e vergabe.de

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	27.07.2017
Vorinformation	

TEILNAHME UND BEWERTUNG

Qualifizierungsgültigkeit	Unbegrenzte Laufzeit
Teilnahmefrist	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
https:// portal. deutsche- evergabe. de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

Bieterfragen

Bieterfragen müssen im Fragen-/Antwortenforum des eVergabe Bieterassistenten unter https:// portal. deutsche- evergabe. de gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten im Fragen-/Antwortenforum. Anlagen die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Daher müssen alle Antworten auf Bieterfragen im Fragen-/Antwortenforum geprüft und deren Kenntnisnahme bestätigt werden.

(Allgemeine Informationen.docx)

Die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, mit dieser Veröffentlichung, Bewerber aufzurufen sich für die **Lieferung von modernen Messeinrichtungen im Sinne des Messstellenbetriebsgesetzes vom 02. September 2016, im Folgenden als mMe bezeichnet,** zu qualifizieren. Einzelheiten ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Teilnahmeunterlagen (siehe hierzu die „Langtexte der EU-Veröffentlichung zum Prüfungssystem Lieferung Moderne Messeinrichtung mMe“) und den Technischen Beschreibungen der Vergabestelle. Bewerberfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.

Das Prüfungssystem hat keine Befristung. Bewerbungen mit einem Teilnahmeantrag sind jederzeit möglich. Der Teilnahmeantrag muss enthalten:

- ein eingescanntes formales Anschreiben
- die Beantwortung der Fragen aus den Eignungskriterien
- die geforderten Nachweise zu den gestellten Fragen aus den Eignungskriterien

Der genaue Prüfungs- und Zulassungsprozess ist unter „Langtexte der EU-Veröffentlichung zum Prüfungssystem Lieferung Moderne Messeinrichtung mMe“\ 2.2 III.1.9) Qualifizierung für das System beschrieben.

Hinweise zu Ihrem Teilnahmeantrag

1. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig durch.
Der Teilnahmeantrag ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter: https://root.deutsche−evergabe.de/portal/ einzureichen. Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E−Mail werden nicht akzeptiert.
Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung des Firmennamen beginnen, anschließend das betreffende Register aus den Eignungskriterien bezeichnen und eine betreffende Abkürzung zum Inhalt enthalten.
Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht überschritten werden. (Beispiel: „ Musterbewerber_ Reg_ A_ Anschreiben“).

2. Der Teilnahmeantrag ist entsprechend der Nummerierung bzw. Bezeichnungsvorgabe der Eignungskriterien zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen.

Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.
"K.O.−Kriterien" sind zu erfüllende Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung / des Prüfungssystems

Datum: 24.11.2020 Seite: 1/1

Stromnetz Berlin

(01_Beschreibung des Prüfungssystemes_20201124.docx)

Die Bekanntmachung dient zur Information über das Bestehen eines Prüfungssystems (gemäß Sektorenverordnung-SektVO 2016, § 37).

Die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, mit dieser Veröffentlichung Bewerber aufzurufen, sich für die **Lieferung von modernen Messeinrichtungen im Sinne des Messstellenbetriebsgesetzes vom 02. September 2016**, im Folgenden als mMe bezeichnet, zu qualifizieren. Einzelheiten ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Teilnahmeunterlagen und den technischen Beschreibungen der Vergabestelle. Bewerberfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.

Die Bekanntmachung dient als Möglichkeit für einen späteren Aufruf zum Wettbewerb. Des Weiteren ist durch die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, für zukünftige Lieferaufträge von mMe nur noch Lieferanten zu beauftragen, die zuvor im Verfahren dieses Prüfungssystems qualifiziert wurden.

Mit Aufforderung zur Musterabgabe werden die konkreten technischen Anforderungen sowie die „Technische Spezifikation – Verbraucherfreundlicher Stromzähler Moderne Messeinrichtung“ in der jeweils gültigen Fassung an die Bewerber übergeben.

Der genaue Prüfungs- und Zulassungsprozess ist in der Anlage „Prozessbeschreibung für die Qualifizierung im Prüfungssystem moderne Messeinrichtung“ beschrieben.

Bewerber, die den Qualifizierungsprozess gemäß Anlage erfolgreich durchlaufen haben, werden bei der Stromnetz Berlin GmbH in die „Liste der qualifizierten Lieferanten“ für mMe aufgenommen, die die Vergabestelle bei zukünftigen Ausschreibungen / Wettbewerben direkt zur Angebotsabgabe auffordert.

Die zugelassenen Lieferanten werden einer Lieferantennachverfolgung, welche ebenfalls in der Anlage „Prozessbeschreibung für die Qualifizierung im Prüfungssystem moderne Messeinrichtung“ beschrieben ist, unterzogen.

Eine erteilte Qualifizierungszusage ist grundsätzlich unbefristet, jedoch verlieren qualifizierte Lieferanten automatisch ihre Zulassung, wenn sie

- innerhalb von 5 Jahren keine moderne Messeinrichtung an die Stromnetz Berlin GmbH geliefert haben und/oder
- die Zulassung aufgrund der Ergebnisse der Lieferantennachverfolgung aberkannt wurde.

In beiden Fällen muss die Lieferantenqualifizierung durch den Lieferanten neu beantragt werden.

Confidentiality: C2 - Internal

1 Teilnahmeantrag - rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

Der Bewerber muss einen formalen Teilnahmeantrag zum Prüfungssystem in deutscher Sprache, von den berechtigten Personen unterschrieben und als pdf-Dokument elektronisch unter: https://root.deutsche−evergabe.de/portal/ (Abschnitt „Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnendem Dateinamen einreichen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind die unter dem ***„Kriterienkatalog – Eignungskriterien Register A-S“*** gestellten Fragen zur Befähigung und Leistungsfähigkeit zu beantworten und sofern gefordert, mit entsprechenden Dokumenten (im Abschnitt „Eigene Anlagen") nachzuweisen.

Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.
„K.O.−Kriterien" sind zu erfüllende Mindestbedingungen, „Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

Die Vergabestelle bittet um separate Benachrichtigung per E-Mail an philipp.pape@vattenfall.de, sobald der Bewerber seinen Teilnahmeantrag vollständig und entsprechend fristgemäß eingereicht hat.

2 Eignungsprüfung

Alle Fragen müssen beantwortet und sofern gefordert mit den entsprechenden Nachweisen bedient werden. Die Vergabestelle prüft die vom Bewerber getätigten rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technische Angaben und wertet die Angaben hinsichtlich der Befähigung und Leistungsfähigkeit aus.

Sofern eine oder mehrere Eigenerklärungen und Nachweise nicht oder nicht ausreichend erbracht wurden und trotz Nachfrage durch die Vergabestelle vom Bewerber nicht plausibel erklärt werden können, erhält der Antragsteller eine Information über die Ablehnung und die Einstellung der weiteren Prüfungen.

Wenn alle getätigten Angaben plausibel sind und die Befähigung und Leistungsfähigkeit nachgewiesen werden konnte, erhält der Antragsteller diese Information und der Qualifizierungs-prozess geht in die nächste Stufe über.

3 Erweiterter Fragebogen - Technikcheckliste

Dem Antragssteller wurde bereits mit dieser Veröffentlichung der „Erweiterte Fragebogen Technikcheckliste“ **informativ** zur Verfügung gestellt. Nach erfolgreichem Abschluss der Eingangsprüfung wird der Antragssteller separat aufgefordert, diesen Fragebogen ausgefüllt bei der Vergabestelle einzureichen.

4 Plausibilitätsprüfung des „Erweiterten Fragebogens - Technikcheckliste“

Die Vergabestelle erwartet eine vollständige und konkrete Beantwortung sämtlicher Fragen und wertet die Antworten, sowie die dazugehörig eingereichten Dokumente, aus.
Die Vergabestelle behält sich vor, bei einer Beantwortungsquote kleiner 90% den Bewerber vom weiteren Qualifizierungsverfahren auszusetzen bzw. auszuschließen.
Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, im Rahmen eines technischen Fachgespräches am Standort Berlin die im „Erweiterten Fragebogen - Technikcheckliste“ getätigten Angaben und Aussagen (stichprobenartig) zu überprüfen.
Vom Bewerber gegebene Antworten, die auch nach einem technischen Fachgespräch als nicht nachvollziehbar und/oder inhaltlich unzureichend beschrieben gewertet werden müssen, können fallbezogen zum Aussetzen bzw. Ausschluss vom weiteren Qualifizierungsverfahren führen.

Sofern die Plausibilitätsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, erfolgt im nächsten Schritt die Bemusterung.

5 Bemusterung

Vor Aufforderung zur Abgabe von Geräten zur Bemusterung werden die konkreten technischen Anforderungen sowie die „Technische Spezifikation – Verbraucherfreundlicher Stromzähler Moderne Messeinrichtung“ in der zum Bewerbungszeitpunkt gültigen Version an die Bewerber übergeben. Der Bewerber hat daraufhin die technischen Unterlagen (z. B. Datenblätter, Bedienungsanleitung) für die modernen Messeinrichtungen einzureichen, die der Vergabestelle eine erste Bewertung ermöglicht, ob die Geräte den technischen Anforderungen entsprechen. Nach einer positiven Vorprüfung **bestellt** die Vergabestelle pro Los zwei Geräte zur Bemusterung, wobei jedes Gerät pauschal mit 40,00€ vergütet wird. Die im „Allgemeinen Liefer- und Leistungsverzeichnis“, nachfolgend abgekürzt mit „ALL“, beschriebenen Bedingungen zur Bemusterung sind einzuhalten.

Mit der Bemusterung wird geprüft, ob alle Anforderungen aus der technischen Spezifikation in der Realität erfüllt werden können.

Der spätere Liefergegenstand muss exakt den bemusterten Geräten entsprechen (gleiche Typbezeichnung). Nur erfolgreich bemusterte Geräte können mit dieser herstellereigenen Typbezeichnung später Verhandlungs- und Vertragsgegenstand werden.

Bewerber, die bei der Vergabestelle bereits für vorausgegangene Lieferaufträge entsprechende Geräte zur Bemusterung geliefert haben und diese durch die Vergabestelle zugelassen wurden, müssen keine neuen Geräte zur Bemusterung liefern. Die Vergabestelle wird den Bewerber darüber in dem zutreffenden Fall informieren.

Entsprechen die Geräte zur Bemusterung auch nach wiederholter Bemusterung nicht den Anforderungen oder fehlen trotz Nachforderung die zugehörigen Dokumente und Zertifikate, wird der Qualifizierungsprozess beendet und der Bewerber wird für 6 Monate für das Prüfungssystem gesperrt.

6 Optionales Werks-Audit

Die Vergabestelle behält sich vor, nach vorheriger Terminabstimmung, ein Werks-Audit in der Fertigungsstätte des Bewerbers durchzuführen, um die im Teilnahmeantrag und im „Erweiterten Fragebogen - Technikcheckliste“ getätigten Angaben und Aussagen stichprobenartig zu prüfen. Inhalte sind u. a. die Präsentation der Prozessabläufe beim Hersteller und Lieferanten, Erläuterungen der eingereichten Unterlagen (z. B. durch Zeichnungen, Fotos, Prüfprotokolle etc.), Besichtigung und Bewertung der Produktionsstätten, des Prüflabors und der Logistik.
Für ein Werks-Audit werden ca. 2 Tage benötigt.

7 Qualifizierungsentscheidung

Die Vergabestelle wird entweder nach abgeschlossener Bemusterung, spätestens jedoch nach Abschluss des Werks-Audits, den Antragsteller innerhalb eines angemessenen Zeitraums über das Ergebnis der durchgeführten Prüfungen informieren.

7.1 Dauer der Qualifizierungs-Gültigkeit

Bewerber, die den Qualifizierungsprozess gemäß III. 1.9) erfolgreich durchlaufen haben, werden bei der Stromnetz Berlin GmbH in die „Liste der qualifizierten Lieferanten für mMe“ aufgenommen, welche die Vergabestelle bei zukünftigen Ausschreibungen / Wettbewerben direkt zur Angebotsabgabe auffordern wird.

Eine erteilte Qualifizierungszusage ist grundsätzlich unbefristet, jedoch verlieren qualifizierte Lieferanten automatisch ihre Zulassung, wenn sie

- innerhalb von 5 Jahren keine moderne Messeinrichtung an die Stromnetz Berlin GmbH geliefert haben und/oder
- die Zulassung aufgrund der Ergebnisse der Lieferantennachverfolgung aberkannt wurde.

In beiden Fällen muss die Lieferantenqualifizierung durch den Lieferanten neu beantragt werden.
Ein Lieferant, der im Rahmen der Lieferantennachverfolgung in den Qualitätsstatus rot eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Prüfungssystem und kann sich erst nach Ablauf von einem Jahr erneut bewerben.

7.2 Informationspflicht zugelassener Lieferanten

Falls sich zu den vom zugelassenen Lieferanten gemachten Angaben im Laufe der Zeit wesentliche Änderungen ergeben, ist der Lieferant verpflichtet, der Vergabestelle diese unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als wesentliche Änderungen gelten:

- Änderungen der Gesellschaftsform,
- Änderungen der Eigentumsverhältnisse,
- Veränderung der Unternehmensstandorte, oder
- Änderungen in den getätigten Angaben zur grundsätzlichen und wirtschaftlichen Zuverlässigkeit

Darüber hinaus sind folgende Nachweise unaufgefordert bei der Vergabestelle einzureichen:

- Die jährliche Erklärung zu zwingenden fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG.
- Neuerlangte Zertifikate für Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheitsmanagement

7.3 Informationspflicht zugelassener Geräte

Wenn aufgrund einer Produktabkündigung, Produktneuentwicklung, eines Firmware-Updates o. ä. das zugelassene Gerät ersetzt werden soll, muss der Lieferant das alternative Gerät ankündigen. Es erfolgt erneut die in Kapitel 5 beschriebene Bemusterung. Bis zum erfolgreichen Abschluss der neuen Bemusterung bleibt das zuvor zugelassene Gerät im Prüfungssystem, da pro Los und Lieferant immer nur ein zugelassenes Gerät gelistet sein kann.
Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten unter Einhaltung der technischen Spezifikation das aus Ihrer Sicht wettbewerbsfähigste Gerät bemustern zu lassen.

8 Qualifikationsnachverfolgung zugelassener Lieferanten

Im Rahmen der Qualifikationsnachverfolgung werden die gelisteten Lieferanten in jedem Los, in dem sie anbieten, separat in Form einer Ampellogik bewertet. Bei gravierenden Vertragsstörungen behält sich der Auftraggeber vor, den Qualitätsstatus losübergreifend zu verändern.
Die Lieferanten werden anhand der folgenden Qualitätskategorien überwacht und bewertet.

8.1 Qualitätskategorien und Definition:

- ***„Produkt“*** (Abweichung gegenüber Technischer Spezifikation und ALL)
- ***„Logistik“*** (Abweichung gegenüber ALL und Vertrag)
- ***„Service“*** (Abweichung gegenüber Vertrag/-sbeziehung)

8.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)

- Grün = zugelassen
  - Zulassungsstatus voll erfüllt
  - Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb des vereinbarten Terminplans beseitigt

- Gelb = eingeschränkt zugelassen
  - Zulassungsstatus gesenkt
  - Lieferanten-Aktionsplan, zur Beseitigung innerhalb des vereinbarten Terminplans, notwendig

- Rot = Zulassung beendet
  - Verlust der Zulassung
  - Lieferant kann sich nach Ablauf von einem Jahr Sperrfrist erneut bewerben

8.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)

Ein zugelassener Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus grün.
Wird bei der späteren Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in den Qualitätskategorien *„Produkt“*, *„Logistik“* oder *„Service“* festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.

Weißt eine Lieferung in der Kategorie „Produkt“ einen Mangel auf, der zu einer Rückweisung der Lieferung führt, ändert sich der Qualitätsstatus von grün auf gelb. Ist die folgende Lieferung frei von Produktmängeln, wird der Qualitätsstatus wieder auf grün gesetzt. Weißt auch die direkt folgende Lieferung einen Produktmangel auf, der zu einer Rückweisung führt, wird der Qualitätsstatus rot.
Tritt ein Produktmangel auf, der nicht zu einer Rückweisung der Lieferung führt, bleibt der Qualitätsstatus grün. Tritt in der folgenden Lieferung wieder ein Produktmangel auf, verändert sich der Qualitätsstatus auf gelb. Tritt in der wiederum folgenden Lieferung ein Produktmangel auf, der zu einer Rückweisung der Geräte führt, verändert sich der Qualitätsstatus auf rot. Tritt ein Mangel auf, der nicht zu einer Rückweisung führt, bleibt der Qualitätsstatus gelb. Tritt kein Produktmangel auf, wird der Qualitätsstatus grün.

Weißt eine Lieferung in der Kategorie „Logistik“ einen Mangel auf, bleibt der Qualitätsstatus auf grün. Wenn die Folgelieferung auch einen Logistikmangel enthält, ändert sich der Qualitätsstaus auf gelb. Weißt die dritte Lieferung in Folge auch einen Logistikmangel auf, bleibt der Qualitätsstatus gelb. Beinhaltet zusätzlich die vierte Lieferung in Folge einen Logistikmangel, wird der Qualitätsstatus auf rot gesetzt.

Weißt eine Lieferung eine Abweichung in der Kategorie „Service“ auf, bleibt der Qualitätsstatus auf grün. Wenn die Folgelieferung auch einen Servicemangel enthält, ändert sich der Qualitätsstaus auf gelb. Weißt die dritte Lieferung in Folge auch eine Abweichung in der Kategorie „Service“ auf, bleibt der Qualitätsstatus gelb. Beinhaltet zusätzlich die vierte Lieferung in Folge einen Servicemangel, wird der Qualitätsstatus auf rot gesetzt.

Ein Lieferant, der sich aufgrund einer oder mehrerer Qualitätskategorien im Qualitätsstatus gelb befindet, befindet sich auch insgesamt im Qualitätsstatus gelb. Ein Lieferant, der sich aufgrund

einer oder mehrerer Qualitätskategorie im Qualitätsstatus rot befindet, befindet sich auch insgesamt im Qualitätsstatus rot.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus gelb befindet und bei der nächsten Lieferung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf den Qualitätsstatus grün gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus gelb befindet, muss geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) in jeder gelben Kategorie vorschlagen, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können.
Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Ungeeignetheit zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf rot.

Wird im vertraglich vereinbarten Gewährleistungszeitraum ein Produktmangel in einer oder mehreren Lieferungen festgestellt, der voraussichtlich zu einer Gewährleistungshaftung des Lieferanten führt, wird der Lieferant für den Klärungszeitraum vorübergehend für weitere Auftragsvergaben gesperrt.
Erst wenn durch den Lieferanten nachvollziehbar belegt wurde, dass dieser Mangel bei zukünftigen Lieferungen ausgeschlossen ist, wird die vorübergehende Sperre aufgehoben.
Wenn nicht nachvollziehbar belegt werden kann, dass dieser Mangel bei zukünftigen Lieferungen ausgeschlossen ist, wird der Qualitätsstatus auf rot gesetzt.

Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus rot eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Prüfungssystem und kann sich erst nach Ablauf von einem Jahr nach Verlust der Zulassung erneut bewerben.

(VI.3_Zusätzliche Angaben.docx)

Formale Vorgaben für den Teilnahmeantrag

1. Der Teilnahmeantrag ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter: https://root.deutsche-evergabe.de/portal/ einzureichen.
Die Nutzung des Portals deutsche-evergabe.de ist für Bewerber und Bieter der Vattenfall Europe / Stromnetz Berlin - Projekte kostenfrei. Teilnahmeanträge können nur dort eingereicht werden. Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert.

2. Die Teilnahmeantragsunterlagen sind entsprechend der Register-Vorgabe unter Eignungskriterien zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus. "K.O.–Kriterien" sind zu erfüllende Mindestbedingungen, "Mussangaben" und müssen zwingend angegeben werden.

3. Unter „aktuell“ wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 3 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher alternativ in englischer Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher oder englischer Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche und beglaubigte Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Die Vergabestelle stellt die Unterlagen freiwillig in englischer Sprache zur Verfügung. Bei mehrdeutigem Verständnis der Unterlagen, die sich ggf. aus Übersetzungsfehlern ergeben können, gilt primär der deutsche Vertrag, gemäß Eignungskriterien Register P „Deutsche Sprache“.

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein - nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei begründetem Anlass bei einzelnen Bietern ein Audit im Rahmen eines sog. „sustainability risk assessments“ durchzuführen. Ein begründeter Anlass liegt insbesondere vor, wenn der Bieter seinen Sitz in einem CSR-Hoch-Risiko Land hat bzw. sich dort seine Produktionsstätten befinden. Eine Liste der Hoch-Risikoländer findet sich unter:

„CSR Risikoländer“
http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/

Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, Teilnahmeanträge, die die Mindestbedingungen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

10. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-und-Antworten-Tool der eVergabe zu stellen. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

11. Wenn und soweit gesetzlich zugelassen, können Eignungskriterien auch durch Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachgewiesen werden.

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG

Anhang zur Bekanntmachung Ziffer III.1.1):

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG

Namens und in Vollmacht des Unternehmens - d.h. des Bewerbers, des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft oder eines Nachunternehmens welches Gegenstand einer „Eignungsleihe“ im Sinne von § 47 SektVO ist - (nachfolgend bezeichnet als „Unternehmen“) werden die nachstehenden Fragen wie folgt beantwortet:

		ja	nein
(a)	Sind Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen Verstoßes gegen einer im untenstehenden Vorschriftenkatalog genannten Vorschrift - oder vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten - rechtskräftig verurteilt worden? Zu berücksichtigen sind nur Verurteilungen, die nicht älter als höchstens fünf Jahre sind (gerechnet ab dem Tag der Rechtskraft der Verurteilung). Das Verhalten einer Person ist einem Unternehmen in diesem Sinne dann zuzurechnen, wenn diese als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.	O	O
(b)	Wurde gegen das Unternehmen wegen Verstoßes gegen einer im untenstehenden Vorschriftenkatalog genannten Vorschrift eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten - oder vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten - rechtskräftig festgesetzt? Zu berücksichtigen sind nur Verurteilungen, die nicht älter als höchstens fünf Jahre sind (gerechnet ab dem Tag der Rechtskraft der Verurteilung).	O	O
(c)	Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen?	O	O
(d)	Hat das Unternehmen bei der Ausführung von Aufträgen gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen? Zu berücksichtigen sind dabei nur Ereignisse, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen.	O	O
(e)	Liegt einer/mehrere der folgenden Umstände vor? • Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens • Eröffnung oder Beantragung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmens oder eines vergleichbaren Verfahrens • Ablehnung der Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse • Unternehmen befindet sich in Liquidation • Tätigkeit des Unternehmens ist eingestellt	O	O
(f)	Hat das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird? Zu berücksichtigen sind dabei nur Ereignisse, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen.	O	O

(g)	Hat das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt? Zu berücksichtigen sind dabei nur Ereignisse, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen.	O	O
(h)	Liegen Verstöße des Unternehmens gegen Vorschriften des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (§ 21) oder des Mindestlohngesetzes (§ 19) vor?	O	O

Soweit mit „ja“ geantwortet wurde, ist jeweils auf einem gesonderten Blatt zu dem Verstoß durch das Unternehmen ausführlich Stellung zu nehmen. Dabei ist insbesondere der Verstoß näher zu bezeichnen und konkret zeitlich einzuordnen. Das Datum einer rechtskräftigen Verurteilung / Festsetzung einer Geldbuße und das Strafmaß / Höhe der Geldbuße sind anzugeben. Ergriffene Maßnahmen - einschließlich Maßnahmen einer etwaigen Selbstreinigung i.S.v. § 125 GWB - sind umfassend darzulegen und nachzuweisen.

Bei Verstößen kommen die geltenden gesetzlichen Regelungen zur Anwendung. Dies bedeutet insbesondere, dass im Falle des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe i.S.v. § 123 GWB Bewerber vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Nachunternehmen, welche Gegenstand einer „Eignungsleihe“ i.S.v. § 47 SektVO sind und bei denen derartige Ausschlussgründe vorliegen, sind zu ersetzen.

_____

Ort, Datum

_____ _____

Unternehmen: Unterschrift

<u>Vorschriftenkatalog</u> (<u>§ 123 Abs. 1 GWB</u>)

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

KRITERIENKATALOG
Qualifizierungssystem

Verfahren: 2017001599 - PQ-Verfahren Lieferung Moderne Messeinrichtung "mMe"

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

1.1 Register A) Teilnahmeantrag [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register A) [MINDESTBEDINGUNG]
Unterschriebener Teilnahmeantrag (pdf-Dokument) mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse).

Ist das, gemäß Register A geforderte Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive
Besitzverhältnisse) in der Anlage (Register A) abgelegt?

Die Anlagen sind zur Prüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlich und werden gesondert
ausgewertet.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Register B) Handelsregister oder Handwerkskammer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register B) [MINDESTBEDINGUNG]
Aktueller Eintrag aus dem Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Alternativ zum geforderten Nachweis reicht hier der Nachweis einer entsprechenden Registrierung bei Connexio/Achilles Deutschland.

Ist der, gemäß Register B, geforderte Handelsregister- bzw. Handwerkskammer- Bescheinigung oder alternativ die Connexio/ Achilles-Registrierung in der Anlage (Register B) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der Befähigung zur Berufsausübung des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Register C) Nachweis zur Zahlung von Steuern [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register C) [MINDESTBEDINGUNG]
Aktueller Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Ist der, gemäß Register C, geforderte Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern in der Anlage (Register C) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der Befähigung zur Berufsausübung des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.4 Register D) Nachweis zu Sozialversicherungsbeitr. [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register D) [MINDESTBEDINGUNG]
Aktueller Nachweis des Sozialversicherungsträger s über die Zahlung von Krankenkassenbeiträgen, Unfallversicherungsbeiträ gen und

Rentenversicherungsbeiträ gen oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.
Alternativ zum geforderten Nachweis reicht hier der Nachweis einer entsprechenden Registrierung bei Connexio/Achilles Deutschland.

Sind die, gemäß Register D, geforderten Nachweise des Sozialversicherungsträger s über die Zahlung von Krankenkassenbeiträgen, Unfallversicherungsbeiträ gen und Rentenversicherungsbeiträ gen oder alternativ die Connexio / Achilles- Registrierung in der Anlage (Register D) abgelegt?

Die Anlagen sind zur Prüfung der Befähigung zur Berufsausübung des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Register E) Gewerbezentralregisteraus zug [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register E) [MINDESTBEDINGUNG]
Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Ist der, gemäß Register E, geforderte Auszug aus dem Gewerbezentralregister in der Anlage (Register E) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der Befähigung zur Berufsausübung des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Register F) Formblatt zu GWB, AEntG und MiLoG [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register F) [MINDESTBEDINGUNG]
Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG. Dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer I.1) Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt „Formblatt Eigenerklärung zu GWB, AEntG und MiLoG“ zu nutzen.

Ist die gemäß Register G geforderte Eigenerklärung auf dem Formblatt zu GWB AEntG und MiLoG unterzeichnet und den Bewerbungsunterlagen mit Anlage G beigefügt?

Die Abgabe der geforderten Eigenerklärung ist eine Mindestbedingung zur Beurteilung der Befähigung zur Berufsausübung des Bewerbers.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Register G) Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register G) [MINDESTBEDINGUNG]
Der Bieter erklärt hiermit, gemäß Register H, dass er den Vattenfall Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen und verstanden hat. Der Kodex findet sich unter „Unser Verhaltenskodex für Lieferanten“
http:// corporate.vattenfall.de/u ber-uns/beziehungen-zu-li eferanten/
Der Bieter erklärt weiter, dass er seine Leistungen in Übereinstimmung mit den UN Global Compact Prinzipien erbringen wird und verpflichtet sich ständig zu überwachen, dass seine Leistungsbringung und die seiner Zulieferer/ Subunternehmer nachhaltig unter Einhaltung und Beachtung dieser Prinzipien erfolgt. Der Bieter erklärt, dass keine Abweichungen vom UN Global Compact für ihn oder einem seiner von ihm für die Leistungserbringung in Betracht gezogener Zulieferer/ Subunternehmer gültig sind.

Die Bestätigung mit "ja" an dieser Stelle ist ausreichend für die Bewerbung.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 geforderte Nachweise zur wirtschaftl. und finanz. Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Register H) Bankauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register H) [MINDESTBEDINGUNG]
Aktuelle Auskunft einer Geschäftsbank des Bewerbers über die wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Dauer der Geschäftsbeziehung), zur Kreditwürdigkeit (z.B. erkennbare Überschuldung) und zur Zahlungsfähigkeit.
Ist die, gemäß Register I, geforderte Auskunft einer Geschäftsbank des Bewerbers über die wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Dauer der
Geschäftsbeziehung), zur Kreditwürdigkeit (z.B. erkennbare Überschuldung) und zur Zahlungsfähigkeit in der Anlage (Register I) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Register I) Wirtschaftsauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register I) [MINDESTBEDINGUNG]
Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft.
Ist die, gemäß Register J, geforderte Wirtschaftsauskunft in der Anlage (Register J) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Register J) Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register J) [MINDESTBEDINGUNG]
Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mind. 1 Mio. EUR Deckungssumme für Sachschäden und mind. 250.000 EUR für Vermögensschäden.

Ist der, gemäß Register K, geforderte Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mind. 1 Mio EUR Deckungssumme
für Sachschäden und mind. 250.000 EUR für Vermögensschäden in der Anlage (Register K) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4 Register K) Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register K) [MINDESTBEDINGUNG]
Angaben des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre über:
1. Gesamtumsatz des Unternehmens
2. Mit der nachgefragten Leistung vergleichbaren Umsatzes
3. Menge und Auslieferungsland der ausgelieferten elektronischen Zähler

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.5 Register L) Bürgschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register L) [MINDESTBEDINGUNG]
Bestätigung, dass der Bewerber im Auftragsfalle bereit und in der Lage ist, Bürgschaften
a) für sämtliche Vorauszahlungen
b) in Höhe von mindestens 5 % der Auftragssumme als Gewährleistungsbürgschaft
von einer Bank mit einem Minimum Rating von BBB mit stabilem Ausblick (Standard & Poor's) oder Baa2 mit stabilem Ausblick (Moody's)

beizubringen.

Der Bewerber erklärt hiermit, gemäß Register M, dass er im Auftragsfalle bereit und in der Lage ist, Bürgschaften
a) für sämtliche Vorauszahlungen
b) in Höhe von mindestens 5 % der Auftragssumme als Gewährleistungsbürgschaft
von einer Bank mit einem Minimum Rating von BBB mit stabilem Ausblick (Standard & Poor's) oder Baa2 mit stabilem Ausblick (Moody's)
beizubringen. Unter dem Begriff „Auftragssumme" ist für die Zwecke der Eignungsprüfung die vollständige vereinbarte Netto-Vergütung des künftigen Auftragnehmers zu verstehen, ohne dass nachträgliche Vergütungsänderungen, die sich aus der Durchführung oder Änderung des Vertrages ergeben, zu berücksichtigen wären.

Die Bestätigung mit "ja" ist hierzu für den Teilnahmeantrag ausreichend.

Soweit bei Konzerngesellschaften sich der Bewerber zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit aus seine Muttergesellschaft berufen will, muss er eine Erklärung der Muttergesellschaft beifügen, dass diese im Auftragsfalle bereit und in der Lage ist, zusätzlich eine
Bürgschaft für den gesamten Leistungsumfang ihrer Tochtergesellschaft zu übernehmen (Konzernbürgschaft).

Sofern dieser Fall eintritt, ist vom Bewerber zusätzlich in der Anlage M zum Teilnahmeantrag die Erklärung der Muttergesellschaft auf Bereitschaft zur Stellung einer Konzernbürgschaft im Auftragsfalle abzugeben.

Details sind Gegenstand der späteren Vertragsunterlagen

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Register M) Geschäftsberichte [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen:

Register M) [MINDESTBEDINGUNG]
Vorlage der kompletten konsolidierten Geschäftsberichte (oder vergleichbar) einschließlich Anhängen, Wirtschaftsprüferfreigabe n, Lageberichten und Kommentaren der aktuellsten letzten 3 Geschäftsjahre mit Informationen zur GuV (insbesondere zum EBIT), zur Bilanz (insbesondere zum Eigenkapital) und zum Cash-Flow.

Sind die, gemäß Register N, geforderten, kompletten konsolidierten Geschäftsberichte (oder vergleichbar) einschließlich Anhängen, Wirtschaftsprüferfreigabe n, Lageberichten und Kommentaren der aktuellsten letzten 3 Geschäftsjahre mit Informationen zur GuV (insbesondere zum EBIT), zur Bilanz (insbesondere zum Eigenkapital) und zum Cash-Flow in der Anlage (Register N) abgelegt?

Die Anlage ist zur Prüfung der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlich.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 geforderte Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 50,00%

3.1 Register N) Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 0

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten Qualitäts-, Arbeitssicherheits- und Umweltmanagementsystems durch aktuell gültige Zertifikate.
Dazu ist das mit der Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt "Lieferantenselbstauskunf t" vollständig auszufüllen und per Unterschrift zu bestätigen. Das Dokument darf nicht älter als 3 Monate nach Veröffentlichung der Bekanntmachung sein.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Register O) Qualitätsmanagementsystem [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register O) [MINDESTBEDINGUNG]
Nachweis eines Qualitätsmanagementsystem s nach DIN EN ISO 9001 durch Vorlage einer Zertifizierung in Kopie. Gleichwertige Zertifizierungen anderer Mitgliedstaaten werden ebenso anerkannt wie der Nachweis von gleichwertigen Qualitätssicherungsmaßnah men. Im letztgenannten Fall ist eine detaillierte Beschreibung der im Unternehmen umgesetzten Qualitätssicherungsmaßnah men einzureichen, aus der die Gleichwertigkeit mit einem Qualitätsmanagementsystem im Sinne der DIN EN ISO 9001 hervorgehen muss.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Register P) Deutsche Sprache [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register P) [MINDESTBEDINGUNG]
Bestätigungen des Bewerbers durch Eigenerklärung darüber, dass er in der Lage ist
a) die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen.
b) einen technischen Ansprechpartner, welcher Deutsch spricht, während der gesamten Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4 Register Q) Eigenerklärung ALL [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register Q) [MINDESTBEDINGUNG]
Eigenerklärung des Bewerbers, dass er das mit der Bekanntmachung veröffentlichte „Allgemeine Liefer-und Leistungsverzeichnis zur Lieferung von elektronischen Zählern, Messwandlern, Kommunikationseinheiten und Zusatzeinrichtungen“ (in der zum Bewerbungszeitpunkt gültigen Version; nachfolgend „ALL“ genannt) vollumfänglich bestätigt und als Grundlage für die zu vergebenen Lieferaufträge anerkennt.
Die Aktualisierung des ALL erfolgt im Rahmen des Prüfungssystems.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.5 Register R) Eigenerklärung Bereitschaft Audit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Register R) [MINDESTBEDINGUNG]
Eigenerklärung des Bieters, dass er im Rahmen des Prüfungssystems dem Auftraggeber oder den von ihm Beauftragten das Recht einräumt, die Ausführung der Leistung in Form eines Werksaudits zu überprüfen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.6 Register S) Produktionskapazitäten [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 0

K.O.-Kriterium: Nein

Darstellung der jährlichen Produktionskapazitäten für mMe für das aktuelle Jahr des Teilnahmeantrags und des Folgejahrs unterteilt nach Stecktechnik und 3-Punkt-Befestigung.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Formale Abfragen

Gewichtung: 50,00%

4.1 Vertraulichkeit [Mussangabe]

Gewichtung: 50,00%
Maximalpunktzahl: 0

K.O.-Kriterium: Nein

Ist die in der Anlage zu den Teilnahmeunterlagen enthaltene Vertraulichkeits- vereinbarung, gemäß VI.3 A 11., rechtsverbindlich unterzeichnet und Ihren Teilnahme-/ Bewerbungsunterlagen beigefügt?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Hinweise zum Teilnahmeantrag

Gewichtung: 0,00%

5.1 Hinweise zu Ihrem Teilnahmeantrag

K.O.-Kriterium: Nein

1. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig durch.
Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter:
https:// root.deutsche-evergabe.de /portal/ einzureichen.
Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert.

Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung
des Firmennamen beginnen, anschließend das betreffende Register bezeichnen und eine betreffende Abkürzung zum Inhalt enthalten. Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht überschritten werden.
(Beispiel: „ Musterbewerber_ Reg_ A_ Anschreiben“).

2. Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung bzw. Bezeichnungsvorgabe der Eignungskriterien zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

"K.O.-Kriterien" sind Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

3. Ausländische Bewerber sind angehalten, vergleichbare
Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher alternativ in englischer Sprache zu fassen ist, also auch die
jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher oder englischer Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche und beglaubigte Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

LEISTUNGSKRITERIEN

External file attachments	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage_Eigenerklärung.Aud itierung.pdf	57,48 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_Eigenerklärung.dt. Sprache.pdf	42,79 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_Eigenerklärung.zum .ALL.pdf	44,93 KB	pdf
Dateianlage	Formblatt Eigenerklärung zu GWB, AEntG und MiLoG.pdf	26,85 KB	pdf
Dateianlage	D_EN_Erweiterter_Fragebog en_Technikcheckliste_2020 0909.xlsx	56,46 KB	xlsx
Dateianlage	2020-11-27_ALL_Metering_V 2.0.pdf	750,48 KB	pdf
Dateianlage	Lieferantenselbstauskunft .pdf	402,97 KB	pdf
Dateianlage	2020-11-24_techn_Spezifik ation_mMe_V.1.3.pdf	306,02 KB	pdf